

Caritas-Zentrum
für den Landkreis Ebersberg

Caritas
Nah. Am Nächsten

Umsetzungsstand 31.12.20 des Projekts

**Wohnanpassungsberatung
für Seniorinnen und Senioren sowie
Menschen mit Behinderung
im Landkreis Ebersberg**



Beratungsstelle

Caritas
Nah. Am Nächsten

Caritas-Wohnanpassungsberatung

im

Caritas-Zentrum

Bahnhofstraße 1

85567 Grafing



gefördert durch das Landratsamt Ebersberg



Wohnberatung

- Michael Münch, Koordinator, zertifizierter Wohnberater
 - bis 30.06.2019: 5 WS im Rahmen der Festanstellung
 - seit 01.07.2019 nach Renteneintritt: 5 WS Minijob
- 8 geschulte ehrenamtliche Wohnberater/-innen (EA)
 - informieren und beraten
 - kostenlos, unabhängig und unverbindlich
 - bei einem Hausbesuch vor Ort
 - informieren über finanzielle Zuschüsse



Bisheriger Verlauf: 2018

Januar 2018:

- Beginn Münch mit 5 WS: Vorbereitung Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung EA, Beratungsunterlagen, Personalunterlagen, ...
- Vorbereitung 1. Treffen EA
- Hausbesuche durch Münch

Februar 2018:

- Pressemitteilungen (SZ, EZ, Hallo, Kurier, CZ-Website)
- 1. (Auffrischungs-) Treffen EA

Ab März 2018:

- Hausbesuche durch EA gemeinsam mit Münch

Ab Juni 2018:

- Hausbesuche durch EA alleine, teilweise mit Münch
- 3 weitere Treffen EA



Bisheriger Verlauf: 2019 + 2020

2019:

- Hausbesuche primär durch EA, teilweise durch Münch
- 3 Treffen EA

2020:

- Hausbesuche primär durch EA, teilweise durch Münch
- 1 Treffen EA; corona-bedingte Absage von 2 weiteren geplanten Treffen mit den e.a. Wohnberatern/-Innen
- Erscheinen der Broschüre „Ein Leben lang zu Hause wohnen“ – Wohnraumberatung im Landkreis Ebersberg mit Fototermin bei Herrn Landrat Niedergesäß im Juli; corona-bedingt war eine Verteilung an und über die Gemeinden sowie andere Organisationen schwierig



Zahl Beratungsfälle 2020/ 2019/ 2018

Gesamt 56 / 50 / 40 Beratungsfälle, davon

- **36/ 45 / 33** mit Hausbesuch/en
- **0/ 1 / 3** im Büro Münch
- **20/ 4 / 4** telefonisch
- corona-bedingte Verschiebung von Hausbesuchen auf Sommer bei Anfragen ab Mitte März
- ab November keine Hausbesuche mehr, nur noch telefonische Beratung durch Münch, Anfragenden wurde Broschüre zugeschickt
- trotz Corona Anstieg der Anfragen in 2020!



Caritas
Nah. Am Nächsten

Wohnorte 2020

Wohnorte (56 Beratungsanfragen)

- Aßling	2	- Ebersberg	11
- Eglharting	1	- Forstinning	1
- Frauenneuharting	1	- Glonn	1
- Grafing	11	- Hohenlinden	1
- Kirchseeon	1	- Markt Schwaben	8
- Oberpframmern	2	- Pliening	3
- Poing	1	- Steinhöring	2
- Vaterstetten	5	- Zorneding	5



Caritas
Nah. Am Nächsten

Beratungsthemen

Schwerpunkte beim Beratungsbesuch

- Umbaumaßnahmen, v.a. Zugang Haus/ Wohnung, Bad, WC, Küche
- Hilfsmittel (Treppenlift, Badelift)
- Finanzierung
- Aushändigung der Broschüre „Ein Leben lang zu Hause wohnen“
- Hinweis auf Hausnotruf
- bis Mai 2020 Hinweis auf Beratungsangebot Fachstelle für pflegende Angehörige
- inzwischen Hinweis auf Pflegestützpunkt



Vermittlung der Klienten

Caritas
Nah. Am Nächsten

Vermittlung der Klienten an die Wohnberatung durch

- Team Demografie im LRA
- ZSD im LRA
- Fachstelle für pflegende Angehörige (bis Mai 2020)
- Caritas-Sozialstation
- Pflegestützpunkt
- Presseveröffentlichungen
- Broschüre „Ein Leben lang zu Hause wohnen“
- Recherche im Internet
- Vorträge (fanden 2020 corona-bedingt nicht statt!)



Öffentlichkeitsarbeit

Caritas
Nah. Am Nächsten

Öffentlichkeitsarbeit:

- Pressemitteilungen (SZ, EZ, Hallo, Kurier, CZ-Website, CZ-Facebook)
- Broschüre „Ein Leben lang zu Hause wohnen“ mit Fototermin mit Herrn Landrat Niedergesäß und Pressemitteilung
- Vorträge (fanden 2020 corona-bedingt nicht statt!)
- Flyer zum Thema Wohnberatung



Begleitung Ehrenamtliche:

- 3 – 4 Treffen jährlich für Auffrischung, Fortbildung, Austausch, corona-bedingt in 2020 nur 1 Treffen
- bei inhaltlichen Grenzen für EA (schwierige Situation/ Konstellation) Übernahme durch hauptamtlichen Wohnberater Münch
- z.T. Verzicht der EA auf Aufwandsentschädigung bei gemeinsamem HB
- z.T. Verzicht auf Aufwandsentschädigung generell!



Grenzen der Wohnberatung mit 5 WS:

Wünschenswert, sinnvoll und hilfreich wären ...

- Kontakte zur Kreishandwerkerschaft
- Koordination mit Handwerksbetrieben
- Sensibilisierung der Bauämter, von Architekten, ...
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit
- Planung und Umsetzung weiterer Möglichkeiten (z.B. barrierefreie Musterwohnung)
- Fortbildung/ Auffrischungsschulung für hauptamtlichen Wohnberater

durch

- Erweiterung des Stundenkontingents für die hauptamtliche Wohnberatung

